

Costen des Nordlichsten theils von Por-

tugal/sich streckend von Viana bis zu C.de Montego.



Hngefer drey meyle bey Süd Bayone stehet ein Kloster auf dem stra-
de / von dannen funf meilen ligt die Riuere von Viana, fur welcher
ein grosse stein bancke liget / dieselbe zu scherwen / segelt man so wene
Südwark / das die zwey feur thurne / stehend auff dem Südt lande
oberein kommen / auff welche mercken man den strandt auff vier oder
funf vadem mag ansegeln / bis das zwey hauser / vnd ein thurnchen /
stehend auff dem Nordlande / vber ein kommen / vnd segeln also neben
dem strande bey Q. der klippen / da die Mast auss stehet bis die Ri-
uere offen ist: vnd segeln als dan inwart / bey Süd der andern Klippen mit dem Mast / vnd
weichen dan Nordwardz auff fur Viana, vnd segens auff vier oder funf vadem. Im einkom-
men ist ein bank von zwey vadem wassers. Funf meylen bey Süd Viana ligt Villa del Conde,
da fur der hauen vil Rudzen ligen / die man an beyden seiten umbsegeln mag vnd ist tieff funf
oder sechs vadē/weyter inwarb liegt ein Bank zwey vber die hauē tieff zwey vadem: bidden
welcherer hauen das tieffste ist drey oder vier vadem / aber Südwark auss ist es tieffest / vnd
ist ein the hauen / an der Nordseiten voller Klippen und Rudzen.

Drey meylen bey Süd Villa del Conde, ligen die grösse auf Klippen von Lesons, gelegen
ein halbe meyl bey Nord der Riuere von Port de Port, die man von beyde seyten ein segeln mag /
vnd sechens auff sechs oder siben vadem / ist gut ancker grundt / vnd z.w. vom Süd hocke der
gemelten klippen cyn halbe meyl lige ein blinde Cliff unter dem wasser. Hinter der gedachten
ausklippen / lige ein tichauenchen genemmet Metellin, tieff zwey vadem. Ein meyle bey Süd der
Klippen von Lesons ist die Riuere von Port de Port, die man von bey Nord einsegelt / man leß
alle die Klippen an die Nordseite der Riuieren / vnd segelt bey dem Südt lande o.zum n.ein / bis
binnen der Klippen / da ein creuz auffstehet / vnd fort mittel wassers / bis zur Statt Port de Port,
es ist binnen tieff zehn oder zwelf vadem / vnd das ein kommen ist drey vadem mit halber vloet /
man mag auch von bey Süd langes strandes ein kommen / auff drey vadē mit höhem wasser.

Von Port de Port zu Auciro acht meylen / es ist neben dem strande meist dünlantd bey das
gatt von Auciro seindt die Dünen oder Berg rauchachtig / ihr muget den strandt auff zehn
oder zwelf vadem anlauffe. Zu Landwark auff die höhe ist ein schwerer hübel oder berglein /
wann dasselbe o.zum z.von euch ist / seindt ihr recht fur der Riuieren von Auciro, wann ihr kom-
met auff sechs oder siben vadem / sehet ihr drey Maste auff dem strande / die ihr über ein halter /
vnd segelt also einwarb ohngefer o.zum z.vnd o.z.o. bis das ihr bey die Mast / am Bodtande
kommen / weicht als dan Nordwartz vber / für am Norderlande / so lasset ihr alle die vntieffen
an der rechten hand / bis das ihr die Riuere offen habt / gehet dan wieder o.z.o. nach Auciro,
zwischen beyde Land mitten wassers / es hat im einkommen auff der Banchen nur zwey vad-
em wassers mit halbem Gethyde / vnd inwendig ist es tieff funf oder sechs vadem.

Funf meylen bey Süd Auciro ligt die Cape von Montego, vnd eyn meyle bey Süd dem
hocke von Montego, ligt ein tyde hauen genemmet Pilage, von dannen eyn halbe meyl westwark
in See lige eyn bank tieff sechs vadem da vnter man ryden mag / auff zwelf oder dreyzehn vad-
em. Unter die Barlinges (die in nachfolgenden dieser Carten gestelt seind) gegen dem Einsiedler
hauslein / mach man auch segeln auff zehn vadem / vnd ist gutt ancker grundt.

Die See Karte von Portugal gheschen Camino vnd Montego, wie das Landt gantz allen Hauen vnd vniuersal geschafft ist mit grossem stels certigiret.

Gedachte en vpoerdinge vant Landt van Portugal. acht drie mylen van v is, en daer beneffens Zeijlt.

Sanc trogo. Tunc agit apparet Portugallie vch tribus a te decti miliaribus iudicatu am nautas.

Ale die Soure houcken oest te zyjden van v leyt, soer ijssen open
over die Rauer van Auere. Via uigilis miliaribus reportare versus a te
fuit or, te daerder er i regio fons aquae.

Montego.



Portugal.

Portugal ein der allergrossesten Hispanischen Konigreichē ist biß auff wenig iar anhero von ihren eigenen Konnigen geregert worden. Dan vorzeitēn Hispanien in vierzehn vnderscheitliche Konigreich zertheilt was / von welchen Castilien die mächtigste zu Land / Portugal aber die furnhemste vnd gewaltigste zu Wasser weren. Nach dem nun alle Reich der verandlung vnderworffen sein / vnd iest ein / bald das ander erhoben vnd wider verniedert werden / seind algemach alle diese Konigreich vnder Castilien kommen / derer Granaden vnd iest Portugal die letzte gewesen. Und ist Portugal von Konig Philipo zu Hispanien erobert vnd Don Antonio zu Land aufgestossen worden im iar 1580.

Portugal dauon in diesen drein nachfolgenden Carten gehandelt wirt / ligt am Occidentischen Meer oder Oceano: erstrecket sich nach der lengen von Galicien abe bis an Andalusie / vnd gehort ihm zu das Konigreich Algarben / welch nach Mittag daran stoss. Ist ein reiches vnd furnehē Konigreich / mächtig zu wasser / dessen Seefarende Leut insonderheit aber Piloten vnd Steurleut hochgeruhmt vnd gelobet werden / dadurch derselbigen geschicktheit vnd erfahrung / etwan die alten Konnige ihre macht weit haben aufgebredet / vnd ihr Banner gestellt in Africa / auch im ewisersten end Asie / in den Oriental Indien / vnd Molluckschen Inseln / von wannen sic die teuren Schäze / als Edelgestein vnd kostliche Speceren / etc. welch Asia aufgibt (vnd am Gestade des Meers gebracht wirt) zu uns herauß führen. Dauon weiter am blatt nachfolgender Carten.